

Niederschrift über die 6. Sitzung des Rates der Stadt Coesfeld am 16.07.2026, 18:03 Uhr, Sitzungssaal Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Frau Eliza Diekmann-Cloppenburg	parteilos	
Ratsmitglieder		
Frau Sarah Albertz	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Dennis Bachmann	CDU	
Frau Beate Balzer	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Robert Böyer	Pro Coesfeld	
Herr Thomas Bücking	CDU	
Herr Dirk Christian de Beyer	VOLT	
Frau Nicole Dicke	Pro Coesfeld	
Herr Michael Clemens Heinrich Fabry	FDP	
Herr Christoph Fels	CDU	
Herr Josef Flögel	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Silke Hellenkamp	CDU	
Herr Alois Homann	CDU	
Herr Heiner Bernhard Honermann	VOLT	
Herr Ludger Kämmerling	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Bernhard Kestermann	CDU	
Herr Jens Kielmann	CDU	
Frau Sabrina Klöpper	CDU	
Herr Markus Köchling	CDU	
Herr Tobias Musholt	CDU	
Herr Ralf Nielsen	SPD	
Herr Benedikt Öhmann	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Erich Prinz	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Henning Rulle	CDU	
Herr Alexander Ruthmann	CDU	
Frau Frieda-Marie Schmitz	SPD	
Frau Irene Schneider	CDU	
Herr Josef Schulze Spüntrup	Pro Coesfeld	
Herr Thomas Stallmeyer	SPD	
Herr Marcel Stratmann	FAMILIE	
Frau Bettina Suhren	SPD	
Herr Matthis Tasler	SPD	

Herr Gerrit Tranel	CDU	
Frau Patricia Vogel	Pro Coesfeld	
Herr Heinrich Volmer	Pro Coesfeld	
Herr Johannes Warmbold	CDU	
Frau Elke Maria Wehling	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Holger Weiling	CDU	
Verwaltung		
Herr Philipp Hänsel	I. Beigeordneter	
Herr Christoph Thies	II. Beigeordneter	
Frau Christin Mittmann	Kämmerin	
Herr Klaus Volmer	FBL 10	
Frau Katja Rengshausen	FB 10	
Herr Benno Eink	FB 10	
Gäste		
Herr Ron Keßeler	Geschäftsführer	abwesend ab TOP 8 öS, 18:42 Uhr

Schriftführung: Herr Benno Eink

Frau Eliza Diekmann-Cloppenburg eröffnet um 18:03 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:29 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung setzen die Mitglieder des Rates einstimmig den Tagesordnungspunkt 24 der öffentlichen Sitzung ab.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Mitteilungen der Bürgermeisterin
- 3 Antrag nach §24 Gemeindeordnung (GO) in Verbindung mit §6 der Hauptsatzung:
Neuausrichtung der Parkraumbewirtschaftung in der Coesfelder Innenstadt
Vorlage: 195/2026
- 4 Jahresabschluss 2025 der Stadtwerke Coesfeld GmbH sowie Wahrnehmung von Informations- und Prüfrechten gem. § 112 GO NRW
Vorlage: 243/2026
- 5 Jahresabschluss 2025 der omnion GmbH sowie Wahrnehmung von Informations- und Prüfrechten gem. § 112 GO NRW
Vorlage: 238/2026
- 6 Jahresabschluss 2025 der EMERGY Führungs- und Servicegesellschaft mbH sowie Wahrnehmung von Informations- und Prüfungsrechten gem. § 112 GO NRW
Vorlage: 239/2026
- 7 Jahresabschluss 2025 der Emergy Erneuerbare GmbH sowie Wahrnehmung von Informations- und Prüfrechten gem. § 112 GO NRW
Vorlage: 242/2026
- 8 Umbesetzung in der Mitgliederversammlung des "Lokale Aktionsgruppe Region Baumberge e.V."
Vorlage: 170/2026
- 9 Informationen zum städtischen Jahresabschluss 2025
Vorlage: 235/2026
- 10 Gesamtabschlussbefreiung nach § 116a GO NRW für das Jahr 2025
Vorlage: 197/2026
- 11 Zuleitung des Jahresabschlusssentwurfes 2025 des Sonderhaushaltes der Stiftung Vikarie Meiners
Vorlage: 224/2026
- 12 Sonderhaushaltsplan der Stiftung Vikarie Meiners für das Haushaltsjahr 2027
Vorlage: 230/2026
- 13 Jahresabschlüsse 2025 der SEG Stadtentwicklung Coesfeld GmbH & Co. KG und der SEG – Verwaltungsgesellschaft mbH sowie Wahrnehmung von Informations- u. Prüfungsrechten gem. § 112 GO NRW
Vorlage: 240/2026
- 14 Jahresabschluss 2025 der SEG – gemeinnützige Stadtentwicklung Coesfeld GmbH sowie Wahrnehmung von Informations- u. Prüfungsrechten gem. § 112 GO NRW
Vorlage: 241/2026
- 15 Jahresabschluss des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld für das Wirtschaftsjahr 2025
Vorlage: 215/2026

- 16 Entlastung des Betriebsausschusses des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld für das Wirtschaftsjahr 2025
Vorlage: 244/2026
- 17 Abschluss einer neuen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Wahrnehmung der Aufgaben der Weiterbildung
Vorlage: 111/2026/1
- 18 Antrag zur Schenkung einer Objektgruppe des Künstlers Balduin Romberg
Vorlage: 173/2026
- 19 Versorgung von obdachlosen Personen - Planungen zur Einrichtung einer Übernachtungsstelle
Vorlage: 084/2026
- 20 Antrag der SPD-Fraktion: Elternbefragung zur Schulentwicklung
Vorlage: 200/2026
- 21 Antrag der Fraktion Volt: Einführung einer Meldepflicht bei Wohnungsleerstand nach dem Wohnraumstärkungsgesetz
Vorlage: 157/2026
- 22 Antrag der Fraktion Volt: Einführung einer kommunalen Wohnungstauschbörse nach dem Vorbild der Stadt Langenfeld
Vorlage: 158/2026
- 23 Antrag der Fraktion Volt: Aufnahme weiterer Flächen in die Kommunale Wärmeplanung
Vorlage: 161/2026
- 24 Antrag der CDU-Fraktion: Antrag zur Stärkung des Wirtschafts- und Gesundheitsstandort und Bildungsstandort Coesfeld
Vorlage: 159/2026
- 25 Antrag der SPD-Fraktion: Antrag zur Erarbeitung eines Integrationskonzeptes
Vorlage: 180/2026
- 26 Wassererlebnis und Bewegung im Stadtpark Coesfeld - Kooperationsprojekt zwischen der Stadt Coesfeld und DJK Eintracht Coesfeld e. V./LEADER-Förderantrag
Vorlage: 175/2026
- 27 LEADER-Projekt "Daten. Nutzen. Machen. - Urbane Datenplattform und smarte Use-Cases im Kreis Coesfeld"
Vorlage: 188/2026
- 28 94. Änderung des Flächennutzungsplanes "SO-Gebiet Mühle Lette mit Back- und Gemeinschaftshaus" -
Vorlage: 182/2026
- 29 97. Änderung des Flächennutzungsplans "Windenergie Stevede" - Änderungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung
Vorlage: 190/2026
- 30 98. Änderung des Flächennutzungsplans "Windenergie Heubach" - Änderungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung
Vorlage: 191/2026
- 31 Bebauungsplan Nr. 121/3 „Coesfelder Promenade – Jakobiwall“ – Satzungsbeschluss
Vorlage: 192/2026

- 32 Gestaltungssatzung für den Geltungsbereich des Bebauungsplan Nr. 121/3 „Coesfelder Promenade – Jakobiwall“ gem. § 89 BauO NRW - Satzungsbeschluss
Vorlage: 193/2026
- 33 Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 111 "Ziegelei Kuhfuss"-
Satzungsbeschluss
Vorlage: 199/2026
- 34 Klimagerechte Bauleitplanung - Leitfaden für die Stadt Coesfeld
Vorlage: 189/2026
- 35 Beschluss Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts der Stadt Coesfeld 2025/2026
Vorlage: 174/2026
- 36 Fahrradstraße Am Niesing einschließlich der Knotenpunkte mit dem Steveder Weg
und dem Haugen Kamp
Vorlage: 062/2026
- 37 Fahrradstraße Hohes Feld: Führung der Fahrradstraße über den Paradiesweg und im
Knoten Rekener Straße/Josefstraße
Vorlage: 196/2026
- 38 Weiterführung der Fahrradstraße Hohes Feld über die Straße Am Wasserturm bis
zum Lübbesmeyerweg
Vorlage: 063/2026
- 39 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der Bürgermeisterin
- 2 Information zum Antrag der CDU-Fraktion: Antrag zur Stärkung des Wirtschafts- und
Gesundheitsstandort und Bildungsstandort Coesfeld
Vorlage: 232/2026
- 3 Übernahme von modifizierten Ausfallbürgschaften für die Stadtwerke Coesfeld GmbH
2026 bis 2028
Vorlage: 179/2026
- 4 Gründung der Emergy Flex GmbH
Vorlage: 198/2026
- 5 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft
mbH
Vorlage: 225/2026
- 6 Gründung der SpeicherWerk Münsterland GmbH
Vorlage: 204/2026
- 7 Beitritt zur Windenergie Deepschlatt GmbH & Co. KG
Vorlage: 205/2026
- 8 Beitritt zur Windenergie Kierit GmbH & Co. KG
Vorlage: 208/2026
- 9 Beitritt zur Windenergie Marbeck Steenkuhlenweg GmbH & Co. KG
Vorlage: 212/2026
- 10 Beitritt zur Windenergie Lanzenhagen GmbH & Co. KG
Vorlage: 213/2026

- 11 Veräußerung von Geschäftsanteilen an der Bürgerwind Hösel GmbH & Co. KG von der Emergy Erneuerbare GmbH an die Gemeindewerke Raesfeld GmbH
Vorlage: 217/2026
- 12 Veräußerung von Geschäftsanteilen an der Windenergie Erler Bruch GmbH & Co. KG von der Emergy Erneuerbare GmbH an die Gemeindewerke Raesfeld GmbH
Vorlage: 223/2026
- 13 Bestellung des stellv. Leiters der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Coesfeld
Vorlage: 228/2026
- 14 Ankauf einer Fläche für Straßenbau
Vorlage: 176/2026
- 15 Veräußerung einer Teilfläche
Vorlage: 229/2026
- 16 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Einwohnerfragestunde
-------	----------------------

Einwohnerfragen liegen weder vor noch werden sie in der Sitzung gestellt.

TOP 2	Mitteilungen der Bürgermeisterin
-------	----------------------------------

Die Kämmerin, Frau Christin Mittmann, teilt mit, dass bei den online angebotenen Dienstleistungen der Stadt Coesfeld (z. B. Bestellung von Personenstandsurkunden, Bewohnerparkausweise u. a.) nunmehr auch „Wero“ als Bezahlverfahren genutzt werden könne. „Wero“ sei eine europäische Bezahlplattform der European Payments Initiative.

TOP 3	Antrag nach §24 Gemeindeordnung (GO) in Verbindung mit §6 der Hauptsatzung: Neuausrichtung der Parkraumbewirtschaftung in der Coesfelder Innenstadt Vorlage: 195/2026
-------	--

Frau Bürgermeisterin Diekmann-Cloppenburg führt erläuternd in das Thema ein und teilt mit, dass die CDU Fraktion, im Ausschuss für Planen und Bauen einen Antrag dazu gestellt habe, den sie im Anschluss verliest.

Herr Tranel stellt fest, dass die Argumente ausgetauscht seien und eine zügige Abstimmung möglich sei. Er betont, dass die vorgeschlagenen Änderungen vorrangig als Maßnahme der Wirtschaftsförderung zu bewerten seien. Er stellt klar, dass sich die Auffassung der CDU-Fraktion, wonach die vorgeschlagene Regelung für die Belebung der Innenstadt wichtig wäre, durch einen etwaigen Ratsbeschluss nicht ändern werde.

Herr Fabry bemängelt, dass weder ein Gesamtkonzept noch ein Marketingkonzept erkennbar sei, mit dem die vorgeschlagenen Maßnahmen vorangebracht werden könnten. Die FDP vermisste den erforderlichen Weitblick, da sich aus der Umsatzsteuerpflicht für Parkgebühren ein Minderertrag von 0,30 € je Stunde ergebe. Er lehnt eine weitere Absenkung um 0,40 € je Stunde als nicht sachgerecht ab. Die FDP werde den vorliegenden Anträgen somit nicht zustimmen.

Herr Volmer unterstreicht, dass neben dem Stadtmarketing und der Wirtschaftsförderung auch die Stadtgesellschaft einbezogen werden müsse, um Maßnahmen – z. B. Parkgutscheine - zu entwickeln. Er lehnt eine Erhöhung der Parkgebühren vor dem Hintergrund der Mehrwertsteuerpflicht ab. Abschließend erklärt er, dass die Fraktion Pro Coesfeld den vorliegenden Beschlussvorschläge nicht zustimmen werde.

Frau Albertz sieht im günstigen oder kostenfreien Parken nicht die Lösung der Probleme der Innenstadt. Erforderlich sei eine Verbesserung der Attraktivität und Aufenthaltsqualität. Sie betont, die eigentlichen Aufgaben lägen in der Schaffung von mehr Grün, der Bekämpfung von Leerstand, der Schaffung von Wohnungen, einem attraktiven Mix aus Filialisten und individuellem Einzelhandel sowie in Hitzeschutzmaßnahmen. Vor diesem Hintergrund kündigt sie an, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dem Antrag auf günstigeres oder kostenloses Parken nicht zustimmen werde.

Frau Diekmann-Cloppenburg regt an, für eine der nächsten Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses Experten/Expertinnen einzuladen um gemeinsam zu beraten, was eine

lebendige Innenstadt tatsächlich ausmache. Mit Verweis auf entsprechende Studien, äußert sie die Überzeugung, dass eine hohe Frequenz und gute Zentralitätskennziffern dann entstünden, wenn das Umfeld hochwertig gestaltet sei, ein guter Handelsmix vorliege, die Gastronomie attraktiv sei und Veranstaltungen stattfänden. Mit einem Impuls von außen solle gemeinsam überlegt werden, wie die Mittel der Wirtschaftsförderung so zielgerichtet eingesetzt werden könnten.

Sodann stellt Frau Diekmann-Cloppenburg den Antrag der CDU-Fraktion und die Anregung nach § 24 GO NRW zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag der Antragsteller:

Es wird Folgendes beschlossen:

1. Anpassung der Bewirtschaftungszeiten mit bewirtschaftungsfreier Mittagsphase
2. Einführung eines gezielten gebührenfreien Parkzeitraums
3. Absenkung der Parkgebühren auf 0,90 € pro Stunde

Alternativer Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Antrag des BürgerDialog Coesfeld e.V. zur Neuausrichtung der Parkraumbewirtschaftung in der Coesfelder Innenstadt wird abgelehnt.

Beschlussvorschlag der CDU Fraktion (in der Sitzung gestellt)

1. Anpassung der Bewirtschaftungszeiten auf 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr
2. Einführung des Samstags als gebührenfreier Parkzeitraums
3. Absenkung der Parkgebühren auf 1,00 € pro Stunde

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag Antragsteller	0	22	16
Alternativer Beschlussvorschlag der Verwaltung	Keine Abstimmung, da obsolet		
Beschlussvorschlag der CDU	17	21	0

TOP 4	Jahresabschluss 2025 der Stadtwerke Coesfeld GmbH sowie Wahrnehmung von Informations- und Prüfrechten gem. § 112 GO NRW Vorlage: 243/2026
-------	--

Herr Ron Keßeler (Geschäftsführer) stellt anhand einer Präsentation die Jahresabschlüsse folgender Gesellschaften vor und gibt jeweils einen Überblick zum Geschäftsjahr 2025:

- Stadtwerke Coesfeld GmbH
- omnion GmbH

- Emenergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH
- Emenergy Erneuerbare GmbH

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Der Rat spricht Herrn Keßeler, sowie den Beschäftigten der Gesellschaften ihr Lob und ihre Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Im Anschluss an die Präsentation stellt Frau Diekmann-Cloppenburg die Beschlussvorschläge der Tagesordnungspunkte 4 bis 7 nacheinander zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

1. Der Geschäftsbericht der Stadtwerke Coesfeld GmbH für das Geschäftsjahr 2025 einschließlich des Jahresabschlusses und Lageberichts sowie des Bestätigungsvermerks wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Es wird auf weitergehende Prüfungen verzichtet.
3. Die im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss der Stadtwerke Coesfeld GmbH erforderlichen Beschlüsse einschließlich der Gewinnverwendung und der Entlastung von Organen werden entsprechend den Abstimmungsergebnissen im Aufsichtsrat in der Gesellschafterversammlung gefasst.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	38	0	0

TOP 5	Jahresabschluss 2025 der omnion GmbH sowie Wahrnehmung von Informations- und Prüfrechten gem. § 112 GO NRW Vorlage: 238/2026
-------	---

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss 2025 und der Lagebericht sowie der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2025 der omnion GmbH wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Es wird auf weitergehende Prüfungen verzichtet.
3. Die städtischen Vertreter in der Gesellschafterversammlung der omnion GmbH werden angewiesen, in der Gesellschafterversammlung die folgenden Beschlüsse zu fassen:
 - a) Der Jahresabschluss und der Lagebericht der omnion GmbH für das Geschäftsjahr 2025 werden in der vorgelegten Fassung festgestellt.
 - b) Der Jahresüberschuss von 138.128,05 € wird in voller Höhe an die Gesellschafter ausgeschüttet.
 - c) Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2025 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	38	0	0

TOP 6	Jahresabschluss 2025 der EMERGY Führungs- und Servicegesellschaft mbH sowie Wahrnehmung von Informations- und Prüfungsrechten gem. § 112 GO NRW Vorlage: 239/2026
-------	--

Beschlussvorschlag:

1. Der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2025 einschl. des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie des Bestätigungsvermerks des Wirtschaftsprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2025 der EMERGY Führungs- und Servicegesellschaft mbH wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

2. Es wird auf weitergehende Prüfungen verzichtet.

3. Die städtischen Vertreter in der Gesellschafterversammlung der EMERGY Führungs- und Servicegesellschaft mbH werden angewiesen, in der Gesellschafterversammlung die folgenden Beschlüsse zu fassen:

a) Der Jahresabschluss und der Lagebericht der EMERGY Führungs- und Servicegesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2025 werden in der vorgelegten Fassung festgestellt.

b) Der Jahresüberschuss in Höhe von 351.030,41 € wird thesauriert.

c) Dem Geschäftsführer wird für das Geschäftsjahr 2025 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	38	0	0

TOP 7	Jahresabschluss 2025 der Emergy Erneuerbare GmbH sowie Wahrnehmung von Informations- und Prüfrechten gem. § 112 GO NRW Vorlage: 242/2026
-------	---

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss 2025 und der Lagebericht sowie der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2025 der Emergy Erneuerbare GmbH wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

2. Es wird auf weitergehende Prüfungen verzichtet.

3. Die städtischen Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Emergy Erneuerbare GmbH werden angewiesen, in der Gesellschafterversammlung die folgenden Beschlüsse zu fassen:

- a) Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Emergy Erneuerbare GmbH für das Geschäftsjahr 2025 werden in der vorgelegten Fassung festgestellt.
- b) Der Jahresfehlbetrag von 229.653,13 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- c) Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2025 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	38	0	0

TOP 8	Umsetzung in der Mitgliederversammlung des "Lokale Aktionsgruppe Region Baumberge e.V." Vorlage: 170/2026
-------	--

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, den nachfolgend genannten Vertreter der Stadt Coesfeld in die Mitgliederversammlung der „Lokalen Aktionsgruppe Region Baumberge e.V.“ zu bestellen:

bisheriges Mitglied

Herr Thomas Michels

zukünftiges Mitglied

Herr Thomas Bücking

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	37	0	1

TOP 9	Informationen zum städtischen Jahresabschluss 2025 Vorlage: 235/2026
-------	---

Frau Mittmann erläutert einführend, dass der Textteil des Jahresabschlusses noch nicht endgültig fertig gestellt sei, aber vor den Sommerferien das „Zahlenwerk“ vorgelegt werden solle.

Die Mitglieder des Rates nehmen ihren Bericht „Informationen zum städtischen Jahresabschluss 2025“ zur Kenntnis.

Die entsprechende Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Frau Diekmann-Cloppenburg bedankt sich für die Präsentation, sie habe die Problemlage der Stadt Coesfeld nochmals deutlich gemacht. Ausschlaggebend seien die stark steigenden Transferaufwendungen, die vor Ort kaum gesteuert werden könnten und zu einer eingeschränkten Handlungsfähigkeit führten.

Sie erinnert daran, dass Verwaltung und Stadtrat in den vergangenen Jahren bereits zahlreiche Konsolidierungsanstrengungen unternommen hätten. Projekte seien konsequent gekürzt worden, die Haushaltsplanung sei stärker risikoorientiert erfolgt, es sei mit hoher Disziplin gewirtschaftet worden und die Fördermöglichkeiten seien umfassend genutzt worden.

Sie dankt zudem der lokalen Wirtschaft, denn die gestiegenen Gewerbesteuereinnahmen hätten wesentlich dazu beigetragen, dass das Defizit vergleichsweise gering ausgefallen sei.

Frau Diekmann-Cloppenburg macht deutlich, dass im Rahmen der kommenden Haushaltsberatungen intensiv über die weiteren Handlungsoptionen gesprochen werden müsse. Sie skizziert hierzu drei Wege.

Erstens könne die Stadt drastisch kürzen, freiwillige Leistungen und weitere Leistungen reduzieren, Standards absenken und gegebenenfalls Infrastruktur verfallen lassen.

Zweitens könne sie den bisherigen Weg fortsetzen, also Schulden aufbauen und Steuern sowie sonstige Abgaben erhöhen. Sie weist jedoch darauf hin, dass selbst deutliche Steuererhöhungen das Problem nicht lösen.

Drittens müsse gemeinsam gegenüber Land und Bund mit Nachdruck auf strukturelle Veränderungen gedrängt werden, während zugleich die eigenen Konsolidierungsbemühungen fortgesetzt würden.

Die Forderungen an Land und Bund bestünden

- in einer strukturellen Entlastung, dauerhaften Reformen bei Aufgaben und Finanzierung,
- verstärkten Investitionen ohne zusätzliche Förderprogramm-Bürokratie, sondern in Form pauschaler Mittel für kommunale Infrastruktur sowie
- in einer fairen Lastenverteilung. Entscheidungen auf Bundesebene dürften nicht ohne Gegenfinanzierung auf die Kommunen abgewälzt werden (Konnexitätsprinzip).

Herr Nielsen dankt im Namen der SPD-Fraktion für die anschauliche Präsentation. Er führt aus, dass er während seiner Ausbildung für den kommunalen Verwaltungsdienst das Konnexitätsprinzip kennengelernt habe und der Meinung gewesen sei, dass dieser Grundsatz die Kommunen schützen werde. Er habe jedoch in vielen Haushaltsreden immer wieder von der strukturellen Unterfinanzierung der Kommune gehört. Daher zweifle er, dass Appelle/Aktionstage zu durchgreifenden Verbesserungen führten.

Herr Tranel schließt sich für die CDU-Fraktion dem Dank an. Er teilt diese Einschätzung und gibt mit Bezug auf die von Frau Diekmann-Cloppenburg aufgeführten drei Wege zu bedenken, dass selbst eine vollständige Streichung freiwilliger Leistungen den Haushalt nicht retten würde. Man werde über Standards diskutieren müssen, anders sei das rettende Ufer nicht zu erreichen.

Herr Prinz bedankt sich ebenfalls im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Er sehe den Handlungsdruck. Bezugnehmend auf die dargestellten drei Wege plädiert er dafür, diese alle parallel zu beschreiten. Er appelliert an alle Fraktionen, diesen Weg gemeinsam zu gehen und regt an, ein entsprechendes Format vor den Haushaltsberatungen zu vereinbaren, so dass die erforderlichen Maßnahmen fraktionsübergreifend besprochen werden könnten.

Auch Frau Dicke spricht den Dank für die Fraktion Pro Coesfeld aus. Sie schließt sich dem Appell von Herrn Prinz an und wünscht sich für die kommenden Haushaltsberatungen eine intensive Zusammenarbeit. Es müsse gemeinsam geprüft werden, wo Einsparungen möglich seien und welche Maßnahmen erforderlich würden, um künftig finanziell besser aufgestellt zu sein.

Herr Flögel sieht geringe Erfolgchancen, erforderliche Mittel über den Bund oder das Land zu erhalten. Dennoch müssten im Sinne des Konnexitätsprinzips diese Mittel eingefordert werden. Er weist darauf hin, dass aktuell noch die Chance bestehe, gestaltend zu sparen. Er betont die Möglichkeiten der Gebäudeautomation, mit denen deutlich Energie eingespart werden könne. Solange man noch eine gewisse Bewegungsfreiheit habe, solle dort investiert werden.

TOP 10 Gesamtabschlussbefreiung nach § 116a GO NRW für das Jahr 2025
Vorlage: 197/2026

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, für das Jahr 2025 keinen Gesamtabschluss aufzustellen, da die Voraussetzungen nach § 116 a (1) GO NRW vorliegen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	37	0	0

Herr M. Fabry befindet sich während Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

TOP 11 Zuleitung des Jahresabschlussentwurfes 2025 des Sonderhaushaltes der Stiftung Vikarie Meiners
Vorlage: 224/2026

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Coesfeld nimmt den Entwurf des Jahresabschlusses des Sonderhaushaltes der Stiftung Vikarie Meiners zum 31.12.2025 zur Kenntnis und leitet ihn zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss weiter.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	37	0	0

Herr M. Fabry befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

TOP 12 Sonderhaushaltsplan der Stiftung Vikarie Meiners für das Haushaltsjahr 2027
Vorlage: 230/2026

Beschlussvorschlag:

Der Sonderhaushaltsplan der Stiftung Vikarie Meiners für das Haushaltsjahr 2027 wird beschlossen

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	37	0	0

Herr M. Fabry befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

TOP 13	Jahresabschlüsse 2025 der SEG Stadtentwicklung Coesfeld GmbH & Co. KG und der SEG – Verwaltungsgesellschaft mbH sowie Wahrnehmung von Informations- u. Prüfungsrechten gem. § 112 GO NRW Vorlage: 240/2026
--------	---

Beschlussvorschlag:

1. Die Geschäftsberichte für das Geschäftsjahr 2025 einschl. der Jahresabschlüsse, der Lageberichte sowie der Bestätigungsvermerke des Wirtschaftsprüfers über die Prüfung der Jahresabschlüsse zum 31.12.2025 der SEG - Stadtentwicklung Coesfeld GmbH & Co. KG und der SEG - Verwaltungsgesellschaft mbH werden zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Es wird auf weitergehende Prüfungen verzichtet.
3. Die im Zusammenhang mit den Jahresabschlüssen erforderlichen Beschlüsse einschließlich des Umgangs mit den Jahresergebnissen und der Entlastung von Organen werden entsprechend den Abstimmungsergebnissen im Aufsichtsrat in der Gesellschafterversammlung gefasst.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	37	0	0

Herr M. Fabry befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

TOP 14	Jahresabschluss 2025 der SEG – gemeinnützige Stadtentwicklung Coesfeld GmbH sowie Wahrnehmung von Informations- u. Prüfungsrechten gem. § 112 GO NRW Vorlage: 241/2026
--------	---

Beschlussvorschlag:

4. Der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2025 einschl. des Jahresabschlusses, des Lageberichtes sowie des Bestätigungsvermerkes des Wirtschaftsprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2025 der SEG - gemeinnützige Stadtentwicklung Coesfeld GmbH wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
5. Es wird auf weitergehende Prüfungen verzichtet.
6. Die im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss erforderlichen Beschlüsse einschließlich des Umgangs mit dem Jahresergebnis und der Entlastung von Organen werden entsprechend dem Abstimmungsergebnis im Aufsichtsrat in der Gesellschafterversammlung gefasst.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	38	0	0

TOP 15	Jahresabschluss des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld für das Wirtschaftsjahr 2025 Vorlage: 215/2026
--------	---

Beschlussvorschlag:

- a) Feststellung des Jahresabschlusses (Bilanz, GuV, Anhang)**
- b) Kenntnisnahme des Lageberichtes**
- c) Verwendung des Jahresergebnisses**

- a) Der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld für das Wirtschaftsjahr 2025 wird in der vorgelegten Fassung festgestellt.
- b) Der Lagebericht des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld für das Wirtschaftsjahr 2025 wird zur Kenntnis genommen.
- c) Vom Jahresüberschuss des Wirtschaftsjahres 2025 in Höhe von 2.025.738,29 € werden 1.375.738,29 € der Gewinnrücklage nach § 10 Abs. 3 EigVO NRW („Erneuerungsrücklage“) zugeführt. Der Bilanzgewinn in Höhe von 650.000 € wird als Verzinsung des im Abwasserwerk eingebrachten städtischen Kapitals an den städtischen Haushalt abgeführt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	38	0	0

TOP 16	Entlastung des Betriebsausschusses des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld für das Wirtschaftsjahr 2025 Vorlage: 244/2026
--------	--

Frau Diekmann-Cloppenborg verliest die Namen der Ratsmitglieder, die aufgrund der Teilnahme an Sitzungen des Betriebsausschusses des Abwasserwerks, über die Entlastung nicht abstimmen dürfen. Dies sind:

- Herr R. Böyer
- Frau A. Kullik
- Herr J. Flögel
- Herr A. Homann
- Herr M. Köchling

- Herr B. Lammerding
- Herr A. Ruthmann
- Herr M. Tasler
- Herr B. Kestermann
- Herr T. Musholt
- Herr J. Schulze Spüntrup

Beschlussvorschlag:

Dem Betriebsausschuss des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld wird für das Wirtschaftsjahr 2025 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen	Befangen
	28	0	0	10

TOP 17	Abschluss einer neuen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Wahrnehmung der Aufgaben der Weiterbildung Vorlage: 111/2026/1
--------	---

Beschlussvorschlag 1:

Die öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen mit der Stadt Billerbeck und der Gemeinde Notuln zur Übernahme der Aufgaben der Weiterbildung werden aufgehoben.

Beschlussvorschlag 2:

Der Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung wird gemäß dem beigefügten Entwurf, vorbehaltlich der Zustimmung der jeweiligen Räte der beteiligten Städte und Gemeinden, zum 01.01.2027 beschlossen.

Sollte eine beteiligte Kommune der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung nicht zustimmen, kann an deren Stelle der Kreis Coesfeld Vertragspartner werden. Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung ist in diesem Fall entsprechend anzupassen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag 1	37	0	0
Beschlussvorschlag 2	37	0	0

Frau N. Dicke befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

TOP 18	Antrag zur Schenkung einer Objektgruppe des Künstlers Balduin Romberg Vorlage: 173/2026
--------	--

Frau Diekmann-Cloppenburg berichtet über den geänderten Beschlussvorschlag 2.

Inzwischen habe bereits eine öffentliche Veranstaltung stattgefunden, in der ein Stimmungsbild zu einer solchen gemeinsamen Erarbeitung eingeholt worden sei. Nach den Sommerferien solle ein weiterer Termin folgen. Parallel habe man sich erneut mit der Objektgruppe befasst und mögliche Standorte geprüft. Ein für die Verwaltung konkret vorstellbarer Standort sei die Grünfläche entlang des Weges „In den Kämpfen“ in Richtung Stadtpark. Weitere Standorte seien ebenfalls geprüft worden.

Herr Kestermann berichtet, dass er seitens des Bezirksausschusses Lette den Auftrag erhalten habe, das Angebot zu unterbreiten, die Objektgruppe im Bereich des Dirt Parks in Lette aufzustellen, wo sich bereits ein Denkmal befinde. Man könne sich das Objekt dort gut vorstellen.

Beschlussvorschlag 1:

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport empfiehlt dem Rat zum jetzigen Zeitpunkt die Ablehnung der Schenkung der Objektgruppe des Künstlers Balduin Romberg.

Beschlussvorschlag 2:

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport empfiehlt dem Rat, dass ein geregelter Umgang mit dem Thema Kunst im öffentlichen Raum gefunden und die Verwaltung mit der Erarbeitung eines Vorschlags inklusive der Schenkung der Objektgruppe beauftragt werden soll.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag 1	Keine Abstimmung		
Beschlussvorschlag 2	38	0	0

TOP 19	Versorgung von obdachlosen Personen - Planungen zur Einrichtung einer Übernachtungsstelle Vorlage: 084/2026
--------	--

Beschlussvorschlag:

Der Rat befürwortet grundsätzlich die Vorüberlegungen zur Errichtung einer Übernachtungsstelle für obdachlose Personen in Coesfeld. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen für die Errichtung einer Übernachtungsstelle und eines Tagesaufenthaltes zu konkretisieren und mit den weiteren konzeptionellen Überlegungen dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	38	0	0

TOP 20	Antrag der SPD-Fraktion: Elternbefragung zur Schulentwicklung Vorlage: 200/2026
--------	--

Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion:

Die Verwaltung wird beauftragt für die nächste Fortschreibung des Schulentwicklungsplans eine Elternbefragung zur zukünftigen Entwicklung der Schulangebote in der Stadt Coesfeld im Sekundarbereich zu organisieren.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Antrag der SPD-Fraktion für eine Elternbefragung zur Schulentwicklung im Sekundarbereich wird zur fachlichen Beratung an den Ausschuss für Kultur, Schule und Sport verwiesen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag der SPD	Keine Abstimmung		
Beschlussvorschlag der Verwaltung	37	1	0

TOP 21	Antrag der Fraktion Volt: Einführung einer Meldepflicht bei Wohnungsleerstand nach dem Wohnraumstärkungsgesetz Vorlage: 157/2026
--------	---

Herr Honermann erläutert den Antrag der Fraktion Volt. Coesfeld sei offiziell als Kommune mit Wohnraummangel festgestellt. Er führt aus, dass die Leerstandsquote bei 2,6 % auf Basis von rd. 18.500 Wohneinheiten liege. Dies entspräche in etwa 400 bis 500 leerstehenden Wohneinheiten. Er berichtet über eine neue Entwicklung, so solle das derzeitige Gesetz durch das „Faire-Wohnen-Gesetz Nordrhein-Westfalen“ abgelöst werden. Der entsprechende Entwurf sei bereits eingebracht worden. Vor diesem Hintergrund mache es wenig Sinn, nun noch über den Antrag abzustimmen. Nach Inkrafttreten des neuen Gesetzes im Herbst wolle man auf dieser Grundlage einen neuen Antrag stellen.

Die Fraktion Volt, die SPD-Fraktion sowie die Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen ziehen ihre Anträge zur Beschlussfassung zurück.

Eine Abstimmung über diesen Tagesordnungspunkt erfolgt somit nicht.

Beschlussvorschlag der Fraktion Volt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis des Wohnraumstärkungsgesetzes (WohnStG) NRW eine Satzung zur Vermeidung von Zweckentfremdung von Wohnraum zu erarbeiten.
2. In dieser Satzung ist eine verbindliche Anzeigepflicht für Leerstand festzuschreiben: Eigentümer von Wohnraum sind zu verpflichten, Leerstände, die eine Dauer von vier Monaten überschreiten, unaufgefordert der Stadtverwaltung (Wohnungsaufsicht) zu melden.

TOP 22	Antrag der Fraktion Volt: Einführung einer kommunalen Wohnungstauschbörse nach dem Vorbild der Stadt Langenfeld Vorlage: 158/2026
--------	--

Beschlussvorschlag der Fraktion Volt:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Konzept für eine kommunale Wohnungstauschbörse zu entwickeln und zeitnah umzusetzen. Die Plattform soll als Vermittlungsstelle dienen, um insbesondere Senior:innen, die sich räumlich verkleinern möchten, mit Familien zusammenzubringen, die größeren Wohnraum benötigen. Desweiteren könnte auch die SEG einbezogen werden, wenn es z.B. um den Bau altengerechter Wohnungen oder Mehrgenerationenhäuser in einem bestimmten Quartier geht, falls Senioren weiterhin in ihrem gewohnten Umfeld leben möchten und im Gegenzug ihr Haus abgeben möchten. Hier lassen sich auch Projektideen entwickeln, die auf den zukünftigen demographischen Wandel, von dem auch Coesfeld stark betroffen ist, reagieren.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine kommunale Wohnungstauschbörse einzurichten. Die Wohnungstauschbörse soll als Vermittlungsstelle dienen, um Personen, die sich in Coesfeld räumlich verkleinern möchten, mit Personen, die größeren Wohnraum benötigen, zusammenzubringen. Sie soll im Wesentlichen durch die Einrichtung eines Onlineformulars auf der städtischen Internetseite realisiert werden. Die Interessensbekundungen werden zunächst von der Verwaltung gespeichert. Bei übereinstimmenden Interessensbekundungen stellt die Verwaltung den Kontakt zwischen den Interessenten her.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag der Fraktion Volt	Keine Abstimmung		
Beschlussvorschlag der Verwaltung	36	1	1

TOP 23	Antrag der Fraktion Volt: Aufnahme weiterer Flächen in die Kommunale Wärmeplanung Vorlage: 161/2026
--------	--

Beschlussvorschlag der Fraktion Volt:

Der Stadtrat beschließt

1. die im Sachverhalt genannten Flächen in die Kommunale Wärmeplanung aufzunehmen,
2. eine Machbarkeitsstudie zur Nutzung dieser Flächen für Kaltwärmenetze betrieben mit Hochleistungserd Kollektoren in Auftrag zu geben,
3. mögliche Förderprogramme auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene zu prüfen und zu beantragen.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Verwaltung wird damit beauftragt, bei anstehenden Sanierungen von Sportplätzen auf dem Stadtgebiet jeweils in Zusammenarbeit mit der EMERGY zu prüfen, ob eine zusätzliche Nutzung der Flächen zur Wärmegewinnung im Rahmen der Sanierung umsetzbar ist.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag der Fraktion Volt	Keine Abstimmung		
Beschlussvorschlag der Verwaltung	38	0	0

TOP 24	Antrag der CDU-Fraktion: Antrag zur Stärkung des Wirtschafts- und Gesundheitsstandort und Bildungsstandort Coesfeld Vorlage: 159/2026
--------	--

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

TOP 25	Antrag der SPD-Fraktion: Antrag zur Erarbeitung eines Integrationskonzeptes Vorlage: 180/2026
--------	--

Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion:

Der Ausschuss für Familie, Senioren und Soziales empfiehlt dem Rat der Stadt Coesfeld, die Verwaltung mit der Erarbeitung eines Konzeptes für die Integration der in Coesfeld lebenden Neuzugewanderten und Geflüchteten zu beauftragen.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Rat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Aufgabenprofil der/des städtischen Integrationsbeauftragten zustimmend zur Kenntnis. Die/der städtische

Integrationsbeauftragte soll jährlich einen Tätigkeitsbericht im Ausschuss für Soziales, Familie und Senioren vortragen.

Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion (in der Sitzung gestellt):

Der Ausschuss für Familie, Senioren und Soziales empfiehlt dem Rat der Stadt Coesfeld, die Verwaltung mit der Erarbeitung eines Konzepts für die Integration der in Coesfeld lebenden Neuzugewanderten und Geflüchteten zu beauftragen. Die Erstellung des Konzeptes soll nach Besetzung der Stelle der/des Integrationsbeauftragten beginnen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion	Keine Abstimmung, da obsolet		
Beschlussvorschlag der Verwaltung	38	0	0
Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion (in der Sitzung gestellt)	32	0	6

TOP 26	Wassererlebnis und Bewegung im Stadtpark Coesfeld - Kooperationsprojekt zwischen der Stadt Coesfeld und DJK Eintracht Coesfeld e. V./LEADER-Förderantrag Vorlage: 175/2026
--------	---

Die Mitglieder des Rates nehmen den Sachverhalt zum Projekt „Wassererlebnis und Bewegung im Stadtpark Coesfeld“ zur Kenntnis.

Herr Stratmann erkundigt sich, ob in der Endplanung die Zufahrt des Parkplatzes bereits geklärt sei.

Herr Hänsel erklärt, für das Be- und Entladen sei keine neue Zufahrt erforderlich. Das Thema werde im Rahmen eines Gesamtkonzeptes berücksichtigt, soweit sei man derzeit jedoch noch nicht.

Beschlussvorschlag 1:

Der Sachverhalt zum Projekt „Wassererlebnis und Bewegung im Stadtpark Coesfeld“ wird zur Kenntnis genommen.

Beschlussvorschlag 2:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Projekt gemeinsam mit dem DJK Eintracht Coesfeld e. V. weiterzuentwickeln und die notwendigen Genehmigungs- und Förderverfahren (LEADER) fortzuführen.

Beschlussvorschlag 3:

Die Stadt Coesfeld beteiligt sich vorbehaltlich einer positiven Förderentscheidung im Rahmen des LEADER-Programms „Baumberge“ mit einem Eigenanteil in Höhe von 60.000 € an den Gesamtkosten des Projektes.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag 1	Keine Abstimmung erforderlich		
Beschlussvorschläge 2 & 3 (gemeinsam)	38	0	0

TOP 27	LEADER-Projekt "Daten. Nutzen. Machen. - Urbane Datenplattform und smarte Use-Cases im Kreis Coesfeld" Vorlage: 188/2026
--------	---

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Coesfeld beschließt die Beteiligung der Stadt Coesfeld am LEADER-Projekt „Daten. Nutzen. Machen. – Urbane Datenplattform und smarte Use-Cases im Kreis Coesfeld“.

Mittel i.H.v. von 8.225,00 Euro werden zur Finanzierung des Eigenanteils aus dem Budget des Citymanagements 01.21.01.01 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	38	0	0

TOP 28	94. Änderung des Flächennutzungsplanes "SO-Gebiet Mühle Lette mit Back- und Gemeinschaftshaus" - Vorlage: 182/2026
--------	---

Mit Aufruf des Tagesordnungspunktes übergibt Frau Bürgermeisterin Diekmann Cloppenburg die Sitzungsleitung an den zweiten stellvertretenden Bürgermeister, Herrn Prinz. Frau Diekmann-Cloppenburg verlässt den Sitzungssaal.

Beschlussvorschlag 1:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB keine Hinweise, Anregungen oder Bedenken geäußert wurden.

Beschlussvorschlag 2:

Die Abwägung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken wird gemäß der Anlage 5 beschlossen.

Beschlussvorschlag 3:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB keine Hinweise, Anregungen oder Bedenken geäußert wurden.

Beschlussvorschlag 4:

Die Abwägung der im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken wird gemäß der Anlage 6 beschlossen.

Beschlussvorschlag 5:

Es wird beschlossen, die 94. Änderung "SO-Gebiet Mühle Lette mit Back- und Gemeinschafts-haus" des Flächennutzungsplans unter Abwägung der vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken abschließend festzustellen und ihr die dazugehörige Begründung beizugeben.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschläge 1 bis 5 (en bloc)	37	0	0

TOP 29	97. Änderung des Flächennutzungsplans "Windenergie Stevede" - Änderungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung Vorlage: 190/2026
--------	---

Beschlussvorschlag 1:

Es wird beschlossen die 97. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Coesfeld durchzuführen.

Der Bereich ist in der beigelegten Übersichtskarte umrandet dargestellt.

Der bisherige Änderungsbeschluss vom 07.05.2026 (Vorlage 97/2026) wird hiermit aufgehoben.

Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß den §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB frühzeitig an dem Planverfahren zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschläge 1 & 2 (en bloc)	37	0	0

TOP 30	98. Änderung des Flächennutzungsplans "Windenergie Heubach" - Änderungsbeschluss und frühzeitige Beteiligung Vorlage: 191/2026
--------	---

Beschlussvorschlag 1:

Es wird beschlossen die 98. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Coesfeld durchzuführen.

Der Bereich ist in der beigefügten Übersichtskarte umrandet dargestellt.

Der bisherige Änderungsbeschluss vom 07.05.2026 (Vorlage 104/2026) wird hiermit aufgehoben.

Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß den §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB frühzeitig an dem Planverfahren zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag 1 & 2 (en bloc)	37	0	0

TOP 31	Bebauungsplan Nr. 121/3 „Coesfelder Promenade – Jakobiwall“ – Satzungsbeschluss Vorlage: 192/2026
--------	--

Beschlussvorschlag 1:

Die Abwägung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken wird gemäß der Anlage 5 beschlossen.

Beschlussvorschlag 2:

Die Abwägung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken wird gemäß der Anlage 6 beschlossen.

Beschlussvorschlag 3:

Die Abwägung der im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken wird gemäß der Anlage 7 beschlossen.

Beschlussvorschlag 4:

Die Abwägung der im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken wird gemäß der Anlage 8 beschlossen.

Beschlussvorschlag 5:

Der Bebauungsplan Nr. 121/3 „Coesfelder Promenade – Jakobiwall“ wird unter Abwägung der vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung erlassen und ihm die dazugehörige Begründung beigegeben.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschläge 1 bis 4 (en bloc)	37	0	0
Beschlussvorschlag 5	37	0	0

TOP 32	Gestaltungssatzung für den Geltungsbereich des Bebauungsplan Nr. 121/3 „Coesfelder Promenade – Jakobiwall“ gem. § 89 BauO NRW - Satzungsbeschluss Vorlage: 193/2026
--------	--

Frau Diekmann-Cloppenburg übernimmt wieder die Leitung der Sitzung.

Beschlussvorschlag 1:

Die Gestaltungssatzung für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 121/3 „Coesfelder Promenade – Jakobiwall“ wird gemäß § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und § 89 der Bauordnung NRW als Satzung beschlossen und ihr die dazugehörige Begründung beigegeben.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	38	0	0

TOP 33	Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 111 "Ziegelei Kuhfuss"- Satzungsbeschluss Vorlage: 199/2026
--------	---

Beschlussvorschlag 1:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB keine Hinweise, Anregungen oder Bedenken geäußert wurden.

Beschlussvorschlag 2:

Die Abwägung der im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken wird gemäß der Anlage 5 beschlossen.

Beschlussvorschlag 3:

Der Bebauungsplan zur Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 111 "Ziegelei Kuhfuss" wird unter Abwägung der vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung erlassen und ihm die dazugehörige Begründung beigegeben.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag 1	38	0	0
Beschlussvorschlag 2	38	0	0
Beschlussvorschlag 3	38	0	0

TOP 34 Klimagerechte Bauleitplanung - Leitfaden für die Stadt Coesfeld Vorlage: 189/2026
--

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Coesfeld beschließt den als Anlage beigefügten Leitfaden „Klimagerechte Bauleitplanung in Coesfeld“.

Die Verwaltung wird beauftragt, die im Leitfaden beschriebenen Verfahrensschritte bei zukünftigen, neuen Bebauungsplanverfahren anzuwenden und die Ergebnisse der Prüfung und Abwägung im jeweiligen Planverfahren zu dokumentieren.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	37	0	1

TOP 35 Beschluss Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts der Stadt Coesfeld 2025/2026 Vorlage: 174/2026

Herr Flögel erklärt, der großflächige Einzelhandel habe auch in Coesfeld Löcher in die städtebauliche Struktur gerissen. Ursächlich dafür sei das Einzelhandelskonzept, weil es keine Qualitätsvorgaben für die städtebauliche Integration gemacht habe. Dies werde in der vorliegenden Fortschreibung fortgeführt.

Darüber hinaus fehle dem Konzept eine Perspektive, wie mit den aktuellen Herausforderungen insbesondere für den Einzelhandel in der Innenstadt umzugehen sei. Er vermisse strategische Leitlinien etwa zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität oder zum Nutzungsmix. Es werde lediglich der Status quo gerechtfertigt, deshalb werde er nicht zustimmen.

Frau Diekmann-Cloppenburg hält es für richtig nun eine Beschlussfassung herbeizuführen, um die Fortschreibung anwenden zu können.

Sie ergänzt, dass im Haupt- und Finanzausschuss unter anderem die Zentralitätskennziffern betrachtet worden sei, die nicht nur die Innenstadt, sondern die Gesamtstadt abbilde. Wenn es an anderer Stelle Steigerungen gebe, lägen diese teils an größeren Ansiedlungen außerhalb der Innenstadt, die mit Blick auf die Liste der zentrenrelevanten Sortimente in Coesfeld so nicht möglich seien. Die Stadt halte diese Linie jedoch für richtig, weil eine Lockerung zwar kurzfristig Erfolge bringen könne, langfristig aber der Innenstadt möglicherweise schade. Über die strategisch richtige Ausrichtung müsse daher fortlaufend diskutiert werden.

In den vergangenen Jahren habe es immer wieder Interessenten gegeben, die sich ansiedeln wollten, aufgrund der bestehenden Vorgaben aber nicht zum Zuge gekommen seien

Beschlussvorschlag 1:

Es wird beschlossen, dass insbesondere folgende Bestandteile der hier vorliegenden Fassung der Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes fortan als Planungsleitsätze mit Selbstbindung dienen:

- Übergeordnete Entwicklungszielstellungen für die Stadt Coesfeld (S. 54 - 55)
- Zentrenkonzept (u. a. Abgrenzungen der zentralen Versorgungsbereiche Innenstadtzentrum Coesfeld, Nahversorgungszentrum Lette, Nahversorgungszentrum Borkener Straße und Nahversorgungszentrum Rekener Straße sowie Empfehlungen und Entwicklungsziele zu diesen) (S. 66 - 88)
- Nahversorgungskonzept (u. a. Ausweisung des Nahversorgungsstandortes Daruper Straße, Empfehlungen zur Nahversorgung in Coesfeld) (S. 88 ff)
- Sonderstandortkonzept (u. a. Ausweisung des Sonderstandortes Dülmener Straße, Empfehlungen zum nicht zentrenrelevanten Einzelhandel) (S. 96 f)
- Sortimentsliste (u. a. Definition der zentrenrelevanten sowie der nahversorgungs- und zentrenrelevanten Sortimente) (S. 100 - 104)
- Steuerungsleitsätze (S. 104 – 109)

Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen, dass auch die weiteren Ausführungen der Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes zukünftig als Empfehlungen berücksichtigt werden. Diese Empfehlungen sind Grundlage für weitere Aktivitäten der Stadt in Bezug auf die Entwicklung des Einzelhandels.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag 1 & 2 (en bloc)	37	1	0

TOP 36	Fahrradstraße Am Niesing einschließlich der Knotenpunkte mit dem Steveder Weg und dem Haugen Kamp Vorlage: 062/2026
--------	--

Herr Fels erklärt, da er in dem betroffenen Gebiet wohne, habe er Rücksprache mit mehreren Anwohnerinnen und Anwohnern gehalten. Dabei habe sich aus seiner Sicht kein eindeutiges Meinungsbild ergeben, weshalb er sich bei der Abstimmung enthalten werde.

Beschlussvorschlag 1:

Die Abwägung der im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken wird gemäß der Abwägungstabelle (Anlage 05) beschlossen.

Beschlussvorschlag 2:

Die Straße Am Niesing wird im Wesentlichen durch Beschilderung und Markierung entsprechend der als Anlage 01 beigefügten Planung unter Berücksichtigung des zuvor gefassten Beschlusses 1 als Fahrradstraße gekennzeichnet.

Für die Ausführung der Maßnahme (einschließlich der Knotenpunkte) wird die folgende Bauweise festgelegt: die Asphaltdecke wird im erforderlichen Umfang gefräst und anschließend neu hergestellt, die Rinne wird in Teilabschnitten aufgenommen und neu gesetzt, die Markierung erfolgt auf der Asphaltdecke.

Beschlussvorschlag 3:

Die Gestaltung der Knotenpunkte der Straße Am Niesing mit dem Haugen Kamp und dem Steveder Weg erfolgt entsprechend der als Anlage 02 und 03 beigefügten Planung unter Berücksichtigung des zuvor gefassten Beschlusses 1.

Beschlussvorschlag 4:

Für die Ausführung der Maßnahme (einschließlich der Knotenpunkte) wird die folgende Bauweise festgelegt: die Asphaltdecke wird im erforderlichen Umfang gefräst und anschließend neu hergestellt, die Rinne wird in Teilabschnitten aufgenommen und neu gesetzt, die Markierung erfolgt auf der Asphaltdecke.

Beschlussvorschlag 5:

Der Rat der Stadt Coesfeld beschließt, die Verwaltung der Stadt Coesfeld mit der Prüfung und Überarbeitung der Winterdienstpläne zu beauftragen. Ziel ist es, die Winterwartung auf den neuen Fahrradstraßen unter Berücksichtigung der vorhandenen personellen, maschinellen und infrastrukturellen Kapazitäten termingerecht durchzuführen.

Die Ergebnisse der Überprüfung sind der Politik zur weiteren Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschläge 1 bis 5 (en bloc)	37	0	1

TOP 37	Fahrradstraße Hohes Feld: Führung der Fahrradstraße über den Paradiesweg und im Knoten Rekener Straße/Josefstraße Vorlage: 196/2026
--------	--

Herr Bücking erklärt, man habe bereits seinerzeit gegen die Fahrradstraße „Hohes Feld“ gestimmt, weil aus dem betroffenen Bereich andere Signale wahrgenommen worden seien. Folgerichtig könne man sowohl dem TOP 37 als auch dem TOP 38 nicht zustimmen.

Beschlussvorschlag 1:

Der Paradiesweg wird im Wesentlichen durch Beschilderung und Markierung entsprechend der als Anlage 02 beigefügten Planung als Fahrradstraße gekennzeichnet.

Der Knotenpunkt Rekener Straße/Josefstraße/Paradiesweg wird entsprechend der als Anlage 03 beigefügten Planung gestaltet.

Für die Ausführung der Maßnahme wird die folgende Bauweise festgelegt: die Asphaltdecke wird im erforderlichen Umfang gefräst und anschließend neu hergestellt, die Rinne wird in Teilabschnitten aufgenommen und neu gesetzt, die Markierung erfolgt auf der Asphaltdecke.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	22	16	0

TOP 38	Weiterführung der Fahrradstraße Hohes Feld über die Straße Am Wasserturm bis zum Lübbesmeyerweg Vorlage: 063/2026
--------	--

Beschlussvorschlag 1:

Die Abwägung der im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken wird gemäß Kapitel 5 des Sachverhaltes beschlossen.

Beschlussvorschlag 2:

Die Straße Am Wasserturm zwischen der Straße Hohes Feld und dem Lübbesmeyerweg wird im Wesentlichen durch Beschilderung und Markierung entsprechend der als Anlage 01 beigefügten Planung unter Berücksichtigung des zuvor gefassten Beschlusses 1 als Fahrradstraße gekennzeichnet.

Für die Ausführung der Maßnahme wird die folgende Bauweise festgelegt: die Asphaltdecke wird im erforderlichen Umfang gefräst und anschließend neu hergestellt, die Rinne wird in Teilabschnitten aufgenommen und neu gesetzt, die Markierung erfolgt auf der Asphaltdecke.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschläge 1 & 2 (en bloc)	22	16	0

TOP 39	Anfragen
--------	----------

Herr Rulle erkundigt sich vor dem Hintergrund mehrerer Tagesordnungspunkte zu Informations- und Prüfrechten im Zusammenhang mit Jahresabschlüssen, ob eine rechtliche Vorgabe

bestehe, wonach diese zwingend in einzelnen Tagesordnungspunkten zu behandeln seien, oder ob künftig eine gemeinsame Beratung möglich wäre.

Frau Diekmann-Cloppenburg erklärt, dass sie es für sachgerecht halte, den Ratsmitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich zu den einzelnen Punkten jeweils differenziert zu informieren. Sie sagt zu, dass die Möglichkeit einer kürzeren Darstellung geprüft werde.

Herr Fabry weist darauf hin, dass er die Liste mit den Entscheidungen aus den Vorgremien nicht gefunden habe, und fragt, ob diese nicht mehr bereitgestellt werde? Frau Diekmann-Cloppenburg sichert zu, dass diese Liste zukünftig wieder zur Verfügung gestellt werde.

Herr Rulle bezieht sich auf die Beratung im letzten Umweltausschuss. Dort sei berichtet worden, dass das „Hummelkollektiv“ am Marienring eine Fläche in ein Biotop umwandeln wolle. Es sei von einer Zwischenlösung die Rede gewesen. In der Presse werde jedoch berichtet, dass ein Vertrag mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen werden solle. Er bitte daher um die Definition des Begriffs „Zwischenlösung“. Er betont, dass er das Projekt damit nicht in Frage stellen wolle.

Herr Thies erläutert, dass der vorgesehene Zeitraum aus seiner Sicht als Zwischennutzung einzuordnen sei. Im Hinblick auf die betroffene Fläche stellt er fest, dass der Parkplatz zunächst in seiner Funktion und Größe bestehen bleibe. Sollte es in den kommenden Jahren Überlegungen zu einer Veränderung geben, sei nicht von einer kurzfristigen Umsetzung auszugehen. Entscheidend sei, dass eine zeitliche Befristung vorgesehen werde, um bei sich ändernden städtischen Interesse eine Anpassung vornehmen zu können. Dem Hummelkollektiv müsse bewusst sein, dass in einem solchen Fall der Rückbau erforderlich werde.

Frau Diekmann-Cloppenburg ergänzt, es sei wichtig, dass die Fläche nicht dauerhaft durch Dritte genutzt werden, sondern die Stadt nach Ablauf der Frist die Möglichkeit zu Veränderungen habe. Im Falle einer Leader-Förderung des Projekts, müsse noch besprochen werden ob ggf. ein Zeitraum von 12 Jahren erforderlich werde.

Herr Stratmann bittet dafür zu sorgen, dass die Niederschriften aus den vorberatenden Gremien rechtzeitig vor der Ratssitzung zur Verfügung stünden, damit eine angemessene Vorbereitung gewährleistet werden könne.

Herr Köchling spricht die Schließung des Reisezentrums der Deutschen Bahn an.

Er fragt die Verwaltung, ob die Möglichkeit bestehe, sich hierzu zusammzusetzen, um Lösungsansätze zu erörtern. Aus seiner Sicht könnten Modelle denkbar sein, die wirtschaftlich auch für private Anbieter tragfähig seien und zugleich durch die Stadtgesellschaft beziehungsweise die Verwaltung vorbereitet würden. Als Beispiel nennt er eine Tourismus- und Mobilitätslounges, über die neben Bahnleistungen auch weitere Tickets des ÖPNV angeboten werden könnten. Er fragt abschließend, ob seitens der Verwaltung oder aus dem Rat Interesse an einer solchen Mitwirkung bestehe oder ob die Kommunikation hierzu bereits abgeschlossen sei.

Frau Diekmann-Cloppenburg antwortet, dass es bereits ein Gespräch mit dem Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) gegeben habe; dort habe sich keine Möglichkeit ergeben.

Soweit es um eine Lösung gehe, die die Stadt vor Ort selbst entwickeln und umsetzen wolle, gehe sie davon aus, dass hierzu zunächst ein politischer Antrag gestellt werde, weil in diesem Fall eine neue Konzeption vorbereitet werden müsse.

Herr Köchling erklärt daraufhin, man werde dies entsprechend vorbereiten.

Eliza Diekmann-Cloppenburg
(Bürgermeisterin)

Erich Prinz
(2. stellv. Bürgermeister)
*für die Tagesordnungspunkte 28 bis 31
der öffentlichen Sitzung*

Benno Eink
(Schriftführer)